

LEHRVERANSTALTUNGEN UDK BERLIN/HFM BERLIN: WINTERSEMESTER 2023/24

Stand: 28. September 2023

Quelle: <https://klangzeitort.de/lehrveranstaltungen-komposition-udk-hfm-im-wintersemester-2023-24/>

Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen nur über die im Text angegebene E-Mail-Adresse an und lassen Sie sich die Anmeldung durch die dozierende Person bestätigen.

MONTAG

Imagination – Bewegung - Stimme

Caroline Scholz Ott

montags, 9:00-11:00 Uhr, 16. Oktober 2023 bis 12. Februar 2024

UdK Bundesallee, Probensaal

Kombiniertes Bewegungs- und Stimmtraining als Grundlage für die verschiedensten Tätigkeiten vor und auf der Bühne. Atem erlebbar, lebendig über intensive Arbeit des Körpers. Des eigenen Körpers. Die Stimme locken, dem Körper entlocken oder den Atem hörbar machen. Um endlich diese Stimme mit klaren Gedanken zu verbinden – Sprache werden lassen. Sprechen ist Handlung! Bitte bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen!

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich. Bitte kommen Sie zum ersten Termin am 16. Oktober um 9:00 Uhr.

Elektroakustische Komposition – Klangverwandlung und Tool Diversity

Prof. Kirsten Reese

montags, 12:00-14:00 Uhr

UNI.K | Studio für Elektroakustische Komposition, Klangkunst und Klangforschung,
Fasanenstr. 1b, R.214

Über verschiedene Tools und Soft- oder Hardwarebezogene Strategien wird Klangmaterial für die elektroakustische Komposition entwickelt: Audioprocessing. Über Soft- und Hardware werden auch Strukturen in der elektronischen Musik komponiert, sowie Verräumlichungskonzepte entworfen und umgesetzt. Wir thematisieren unterschiedliche Ausgangsmaterialien – Aufnahmen, field recordings, Klangsynthese – und experimentieren mit Klangumformung mit digitalen Tools und Setups. Wir diskutieren das Verhältnis von Komposition und Präsentation - Konzert, Installation,

Performance, partizipative Formate usw. - und den Einsatz von Soft- und Hardware für diese unterschiedlichen Präsentationsformate.

Im Mittelpunkt steht auch die Beschäftigung mit historischem Repertoire und aktuellen Klangerbeiten verschiedener Künstler:innen. Technische, gestalterische und ästhetische Aspekte werden in Übungen ("Etudes" nach Pierre Schaeffer) und eigenen Arbeiten der Studierenden erprobt.

Das Seminar ist projektorientiert, erwartet wird die Bereitschaft zur kontinuierlichen praktischen Arbeit.

Analyse-Seminar: Musik des 20./21.Jahrhunderts - Zusammenspiel: Live-Elektronik und Instrumente

Dustin Zorn (dustin.zorn[at]lba.hfm-berlin.de)
montags, 16:00-18:00 Uhr
HfM Hanns Eisler Berlin, Charlottenstraße 55

Dieses Semester beschäftigen wir uns mit Stücken der Computer Musik Tape Musik und Live Elektronik. Wir verfolgen die Arbeiten und Asthetk unterschiedlicher Komponist*innen von den Anfängen der Live-Elektronik und Computer Musik bis zur heutigen Aufführungspraxis. Dabei liegt der Fokus auf organisation von musikalischem Material ohne Rückgriff auf Instrumente im traditionellen Sinn. Im Seminar beleuchten wir technologische und ästhetische Diskurse und die Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten in deren Zusammenspiel.

This semester we will be exploring pieces of computer music, tape music and live electronics. We follow the works and aesthetics of different composers from the beginnings of live electronics and computer music to today's performance practice. The focus is on the organisation of musical material without recourse to instruments in the traditional sense. In the seminar we will examine technological and aesthetic discourses and the search for new possibilities of expression in their interplay.

Musiktheorie / Historische Satztechniken

Prof. Dr. Manolis Vlitakis
montags, 16:30-18:00 Uhr, Raum wird bald bekannt gegeben; Beginn: 16.10.2023
Studiengänge: Komposition, Dirigieren; Gäste

Das Modul vermittelt ein vertieftes und historisch fundiertes Wissen über das Wechselverhältnis zwischen Kompositionsgeschichte und der Geschichte und Systematik der Musiktheorie; Schwerpunkt des Wintersemesters 2023-24: Wiener Klassik

Kompositionslehre / Satztechniken des 20. und 21. Jh.

Prof. Dr. Manolis Vlitakis
montags, 18:00-20:00 Uhr; Raum wird bald bekannt gegeben; Beginn: 16.10.2023
Studiengänge: Komposition, Dirigieren; Gäste

Kompositorische Systeme und Ansätze des 20./21. Jahrhunderts werden hier dargelegt und anhand der Analyse spezifischer Werke veranschaulicht; satztechnische Übungen dienen zusätzlich dazu, die Verbindung von klanglicher Vorstellung und kompositorischer Idee zu stärken und die eigenen kompositorischen Mitteln bei verschiedenen stilistischen Rahmenbedingungen zu erweitern; Schwerpunkt des Wintersemesters: 2023-24 Form in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts (II)

DIENSTAG

Kompositorische Analyse

Samir Odeh-Tamimi

dienstags, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben

UdK Berlin, Bundesallee 1-12, Raum wird noch bekanntgegeben

Elektroakustische Musik I/II

Prof. Wolfgang Heiniger (wolfgang.heiniger[at]doz.hfm-berlin.de)

dienstags, 10.00-12.00 Uhr / evt. nach Absprache auch anderer Termin möglich

HfM Hanns Eisler, Charlottenstr. 55, Raum 458

Übungen, Demonstrationen und Beispiele zum Thema Elektroakustische Musik

KIK I (Komposition im interdisziplinären Kontext) Kurs 1

Prof. Wolfgang Heiniger (wolfgang.heiniger[at]doz.hfm-berlin.de)

dienstags, 13:00 bis 15:00 Uhr / ggf. nach Absprache mit den Teilnehmer:innen

HfM Hanns Eisler, Charlottenstr. 55, Raum 458

Audiovisuelle Analysen, Lektüren und Diskussionen anhand von verschiedenen Texten, Werken, Filmen und kleinen Exkursionen

MITTWOCH

Entspannung am Schreibtisch und am Computer: Kreativer und beweglicher Arbeitsplatz durch Feldenkrais.

(Kurs für Komponist*innen und Tonmeister*innen)

Sophie Engel-Bansac

Gruppentermine mittwochs in der UdK Bundesallee: 18.10. 18.15-19.45 Uhr Raum 203 /

8.11. 12.15-13.45 Uhr Raum 340 / 15.11. 18.15-19.45 Uhr Raum 203 / 22.11. 12.15 -

13.45 Uhr Raum 340 / 29.11. 14.15- 15.45 Uhr Raum 340

Einzeltermine nach Absprache: 20.10./17.11./24.11./1.12./15.12./19.1., Raum 338

zwischen 12 und 15 Uhr; 10.11./8.12., Raum 203 zwischen 14.15 und 17.15 Uhr

Auf spielerische und kreative Weise am Arbeitsplatz in Bewegung kommen und dadurch zu Entspannung, Wohlbefinden und kreativer Offenheit zu gelangen, ist das Ziel dieses Seminars. Themen wie Körperwahrnehmung, Grundlagen der Anatomie, Selbstbild, die Entwicklung des Blickes und Ohres nach innen und außen werden in Gruppen- und

Einzelkationen im Fokus sein. Durch die verbal angeleiteten, behutsam umgesetzten Bewegungsabfolgen eröffnet sich die Möglichkeit, sich selbst in seinem Tun besser kennenzulernen. Bewegungen können dadurch präziser, mit weniger Kraftaufwand und Anstrengung ausgeführt werden; Verspannungen werden gelöst, der Körper entdeckt eine neue spielerische Flexibilität in Bewegung und Haltung. Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und ein faltbares Handtuch mitbringen.
Anmeldung bitte direkt unter s.engel-bansac[at]judk-berlin.de

Common Music (LISP) & OpenMusic

Eres Holz

mittwochs, Uhrzeit n.V.

HfM Hanns Eisler, Charlottenstr. 55, R. 264 (vorne)

Common Music ist eine sowohl "non-realtime" als auch "real-time" Software für algorithmische Komposition. Sie ist in der Programmiersprache Scheme geschrieben. Das Programm verfügt über zahlreiche Funktionen u. a. modulierbare musikalische Prozesse. Neue kompositorische Ideen in Form von Funktionen lassen sich elegant formulieren und so die Plattform künstlerisch individuell anpassen.

„CM ist vermutlich die intelligenteste Software für Algorithmische Komposition. Nachdem ich zwanzig Jahre damit gearbeitet habe, kann ich sagen, dass sich fast alle kompositionstechnischen Probleme (von satztechnischen Aspekten über Instrumentation bis hin zu interaktiven und intermedialen Setups) mit dieser Sprache einfach formulieren und anschließende Experimente sehr effizient entwickeln lassen.“
(Hanspeter Kyburz)

OpenMusic ist eine Objekt-orientierte visuelle Programmiersprache geeignet sowohl für Patches deren Output/Input ein klassisches Notenbild ist als auch für Audio. Praktische Noteneditoren, Export zu Sibelius oder Finale, Wav etc. Zahlreiche vorhandene Objekte fürs Experimentieren. „Excel für Komponisten“ (Wolfgang Heiniger)

Anmeldung: eres.holz[at]lba.hfm-berlin.de

Elektronik Basis 2 (Max/MSP für Fortgeschrittene)

Justin Robinson (justin.robinson[at]lba.hfm-berlin.de)

mittwochs, 9:00 bis 11:00 Uhr

online und in Präsenz nach Absprache HfM Hanns Eisler, Charlottenstr. 55

Elektronik Basis 1 (Max/MSP für Anfänger)

Justin Robinson (justin.robinson[at]lba.hfm-berlin.de)

mittwochs, 12:00 bis 14:00 Uhr

online und in Präsenz nach Absprache HfM Hanns Eisler, Charlottenstr. 55

Am Beispiel von Max/MSP werden Kenntnisse der musikalischen Informatik vermittelt, wie digitale Signalverarbeitung, algorithmisches Komponieren, uvm. Die Inhalte richten sich dabei nach den Bedürfnissen und Interessen der Studierenden.

Kompositorische Analyse: New/Old Simplicit/Complexit/y/ies

Dr. Tom Rojo Poller

25.10. / 08.11. / 22.11. / 06.12. / 20.12. / 17.01. / 31.01. / 14.02., 14:00-17:00

UdK Bundesallee, Raum 310

The notions of complexity and simplicity have been playing an important role in pursuing the 20th/21th-century project of a modernist music. Be it on a (self)-definatory, descriptive, analytical or normative level, the implications of labelling phenomena as complex, simple or even simplistic (such as in ›New Complexity‹ or ›Neue Einfachheit‹) seem to be manifold, intricate, and not uncommonly somewhat divisive. But what essentially do complexity and simplicity refer to? Are they contradictory and mutually exclusive or interdependent and reconcilable concepts? In which forms and on which levels do they manifest experientially and how do they apply to the notions of creativity, aesthetic experience and value judgements? By closely listening to and open-mindedly discussing music of both recent and historic times, we will investigate suchlike questions and, most importantly, ask ourselves: How is this all relevant here and now to our own musical activities.

Hörstunde Neue Musik

Prof. Jörg Mainka (joerg.mainka[at]doz.hfm-berlin.de)

mittwochs 18:00-20:00 Uhr

HfM Hanns Eisler Berlin, Charlottenstraße 55

Literaturkunde der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts

Thema im WS 2023/24: „Kritische Situationen“. Die Kritische Theorie und die Musik der 70er und 80er Jahre

DONNERSTAG

Kulturmanagement: Einführung

Dr. Irene Kletschke

donnerstags, 10:00-12:00 Uhr

UdK Berlin, Bundesallee, Raum 310

In der künstlerischen Ausbildung stehen vor allem ästhetische, gestalterische und handwerkliche Fragen im Mittelpunkt. Was braucht es jedoch als Komponist:in, Performer:in und Instrumentalist:in, um sich im Anschluss an das Studium finanzieren und komponieren zu können?

In der ersten Sitzung am Donnerstag, 19. Oktober 2023, 10-12 Uhr (Bundesallee, Raum 310) besprechen wir gemeinsam, welche ganz praktischen Fragen und Erwartungen bei den Studierenden gerade anliegen und wie wir diese im Semester beantworten bzw. erfüllen können. Es besteht die Möglichkeit, Expert:innen, Absolvent:innen, Veranstalter:innen und andere Personen einzuladen oder gemeinsam zu besuchen. Am

Do, 30. November wird z.B. Stefan Conradi zu Gast sein und einen Vortrag zu „Urheberrecht, GEMA, KI und Streaming in der Praxis“ halten. Darüber hinaus werden die Teilnehmer*innen die Gelegenheit haben, Berufsfelder kennenzulernen, Finanzierungspläne aufzustellen, Förderprogramme kennenzulernen, Präsentationen zu üben und Einblicke in Marketing, Öffentlichkeits- und Pressearbeit zu bekommen.

Anmeldung: kletschk[at]judk-berlin.de

Kompositorische Analyse: Neues Musiktheater

Mathias Hinke, Prof. Daniel Ott
donnerstags 14:00-16:00 Uhr
UdK Berlin, Bundesallee, Raum 310

Ausführliche gemeinsame Analyse von Experimentellem Musiktheater, ergänzt durch Film-Analysen. Diskussion von Inszenierungsansätzen und unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit in den künstlerischen Teams (Komposition, Text, Regie, Bühne, Dramaturgie), sowie im Verhältnis von Autoren/Komponisten und Ausführenden. Gespräche mit Komponist*innen, Theaterschaffenden u.a.

Anmeldung: VLV oder per E-Mail an mathinke[at]gmx.de

Experimentelle Musik 1: Einführung

Tobias Müller-Kopp, Christian Kesten
Das erste Treffen findet statt am 19.10.23 um 18.15 Uhr
UdK Berlin, Fasanenstraße 1 B, Raum 302

Anhand praktischer Gruppenarbeit werden Werke/Konzepte der EXPERIMENTELLEN MUSIK kennengelernt und erprobt (u. a. Cage, Schnebel, Wüthrich, Cardew, Berberian) und eigene entwickelt.

Die Veranstaltung dient auch als Vorbereitung für Studierende, die ihre Modulabschlussprüfung im Fach Experimentelle Musik machen wollen (siehe Veranstaltung Experimentelle Musik 2 - Gruppenleitung). Dies ist jedoch nicht Voraussetzung zur Teilnahme!

Anmeldung: tobias.mueller-kopp[at]judk-berlin.de

Experimentelle Musik 2: Gruppenleitung

Tobias Müller-Kopp
Das erste Treffen findet statt am 26.10.23 um 20 Uhr
UdK Berlin, Fasanenstraße 1 B, Raum 302

Im Hinblick auf die Modulabschlussprüfungen EXPERIMENTELLE MUSIK (Lehrämter Musik, KPA) werden

Kompositionen und Konzepte der Experimentellen Musik entwickelt, erarbeitet, diskutiert und mit einer Gruppe erprobt. Die Prüfung kann mit einer Gruppe Studierender an der UdK (vorzugsweise Teilnehmende der Veranstaltung Experimentelle Musik 1 - Einführung) abgelegt werden oder an der Schule in Zusammenarbeit mit dem Droste-Hülshoff-Gymnasium.

Voraussetzung: Der Besuch von mindestens einer Veranstaltung der Experimentellen Musik als Vorbereitung wird empfohlen!
Anmeldung: tobias.mueller-kopp[at]udk-berlin.de

FREITAG

IDP (Interdisziplinäres Projekt; ehemals: KIK II)

Eres Holz

freitags, Uhrzeit n.V.

HfM Hanns Eisler, Charlottenstr. 55, R. 264 (vorne)

Instrumentation

Prof. Dr. Manolis Vlitakis

freitags 9:00-14:00 Uhr (jeweils eine Stunde Gruppenunterricht + zwei Stunden

Analyseseminar; etwa zweiwöchentlich);

Termine: 20.10.2023, 3.11., 17.11., 1.12., 15.12., 12.1.2024., 26.1., 9.2.; Raum wird bald bekannt gegeben

Studiengänge: Komposition, Dirigieren; Gäste

Im Fokus dieses Kurses steht die Vermittlung der Grundlagen der Instrumentation von der Wiener Klassik bis zur Musik des 20./21. Jahrhunderts. Dabei wird Instrumentation als historisch wandelbare Disziplin aufgefasst, die durch kompositorisch-ästhetische und instrumentaltechnische Aspekte bedingt ist. In diesem Sinne wird die stilistische Einmaligkeit von Instrumentation im Wechselverhältnis von kompositorischem Denken und klanglicher Gestalt herausgearbeitet; darüber hinaus werden die komplexen Verflechtungen von Klang mit weiteren Aspekten wie Satztechnik/Harmonik, Rhythmus, Dynamik, Artikulation und v.a. Form thematisiert. Erkenntnisse aus der Akustik werden stets zur Beleuchtung instrumentatorischer Zusammenhänge miteinbezogen. Der Kurs findet in einer doppelten Form statt:

- Gruppenunterricht mit Instrumentationsaufgaben, die einem geschichtlichen Parcours folgen (Wiener Klassik bis zum 20./21. Jahrhundert)
- Analyseseminar

Ausgewählte Instrumentationsarbeiten von Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern werden mit professionellen Orchestern in der mindestens einmal jährlich stattfindenden Werkstatt für Instrumentation geprobt und aufgenommen.

Instrumentenkunde (Komposition, Dirigieren, Tonmeister/in)

Prof. Dr. Manolis Vlitakis

freitags, 16:00-17:30 Uhr

UdK Berlin, Fasanenstraße 1B, Raum 322; Beginn: 20.10.2023

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Instrumente im Wechselfeld folgender Aspekte:

- geschichtliche Entwicklung
- Konstruktion und Funktionsweise

- Spieltechnik (inkl. erweiterter Spieltechniken neuer Musik) und Repertoire
- Notation
- Klangerzeugung/Akustik

Seminar "Einführung in Komposition"

Anton Safronov

freitags, 16-18 Uhr

UdK Berlin, Bundesallee 1-12, Raum 310

Anmeldung: neuronov[at]mail.ru

BLOCKSEMINARE

Crossmodulations

Nik Bohnenberger, Dustin Zorn

28.-29.10. erster Termin / 25.-26.11. zweiter Termin / 16.-17.12. dritter Termin / 27.-28.1. vierter Termin / 3.-4.2. Konzertwochenende

Ort tbc

Im Praxis Seminar Crossmodulations treffen Instrumental- und Kompositionsstudierende von UdK und HfM aufeinander. Durch die Verknüpfung von experimenteller Live-Elektronik und experimentellem Instrumentalspiels soll eine gemeinsame musikalische Praxis entstehen. Die Studierenden setzen sich mit alternativen Formen, Instrumente zu bespielen auseinander; die hierbei entstehenden Klänge werden durch von selbst entwickelten Setups live elektronisch bearbeitet. Die Netzwerke akustischen und live-elektronischen Aktionen verknüpfen die Musizierenden über die medialen Grenzen hinaus. Ziel ist es, ohne Vorkenntnisse, gemeinsam experimentelle und virtuose Spielsituationen zu erarbeiten, zu erkunden und zu modifizieren. Abschluss des Seminars ist ein Werkstattkonzert. Das gemeinsame Experimentieren und voneinander Lernen steht im Fokus des Kurses.

Kompositorische Analyse: Sound_in(g)_Activism

Kollektiv Gather / Hanna Grzeskiewicz, Lucien Danzeisen, Evelyn Saylor

1. November 2023, 18:00 Uhr – Kick-off / 18.+19. November, 11-18 Uhr / 10. Dezember, 11:00-18:00 Uhr / ein vierter Termin wird am 9. November geklärt.

UdK Berlin, Bundesallee 1-12, Raum noch offen

Was ist Aktivismus und was hat er mit Klang zu tun? Wie können wir Aktivismus mit_in Klang machen, oder Klang mit_in Aktivismus nutzen? Wie können wir den öffentlichen Raum klanglich gestalten? Welche Rolle können Klang und Musik im Besonderen in den Transformationsprozessen unserer Gesellschaft spielen?

In diesem Seminar werden wir verschiedene Praktiken des Klangaktivismus und des Klangs im Aktivismus diskutieren, wobei wir sowohl Theorie als auch Praxis nutzen, mit dem Ziel, gemeinsam eine künstlerische Intervention im öffentlichen Raum zu entwickeln. Wir werden uns mit historischen und aktuellen Beispielen

klangaktivistischer Interaktionen befassen, unter anderem in Bezug auf die Konzepte der *sonic agency*, *sonic fiction* und *art for the not yet*.

Das Seminar ist auf Englisch und Deutsch, nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden.

What is activism and what does it have to do with sound? How can we do activism with_in sound, or use sound with_in activism? How do we sonify public space_s? What role can sound and music in particular play in the transformation processes of our society?

In this seminar, we will discuss different practices of sound activism and sound in activism, bringing in both theory and practice with the aim of collectively developing an artistic intervention in public space. We will look into historic and recent examples of sonic activist interactions, underpinned by the concepts of sonic agency, sonic fiction, and art for the not yet.

The seminar will take place in English and German, according to the needs of the participants.

Information und Anmeldung: gather[at]udk-berlin.de

Claude Simon: Narration und Komposition

Malte Ubenauf, Prof. Dr. Daniel Ott

Vorbesprechung: Donnerstag 19. Oktober 16:00-18:00 Uhr; UdK Berlin, Bundesallee, Raum 310

Blockseminar Freitag 1. Dezember 16:00 Uhr bis Montag 4. Dezember 10:00 Uhr, Begegnungsstätte Sauen

Der Literaturnobelpreisträger Claude Simon (1913-2005) war der große Spezialist für Reichtum, Schönheit und Chaos menschlicher Erinnerungsstrukturen sowie einer der wichtigsten Vertreter des sogenannten Nouveau roman. Ein einziges persönliches (Kriegs-)Erlebnis wurde ihm zum Anlass für ein singuläres literarisches Werk, das von dem Roman „Die Straßen von Flandern“ – mit dem Simon frühe Berühmtheit erlangte – bis hin zu seinem letzten Werk „Die Trambahn“ reichte. In Sauen soll die ganze Bandbreite der (zum Teil experimentellen) Erzählformen Claude Simons in den Blick genommen- und die zugrundeliegenden Kompositionsverfahren untersucht werden.

Blockseminar in Sauen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen.

Anmeldung: VLV oder E-Mail an contact[at]klangzeitort.de bis spätestens 15. Oktober

Musiktheater-Werkstatt

Prof. Dr. Daniel Ott

Donnerstag, 23. November 10:00-18:00Uhr, UdK Bundesallee, Probensaal

Donnerstag, 18. Januar 10:00-18:00Uhr, UdK Bundesallee, Probensaal

Weitere Planungstermine nach Vereinbarung,

Probenmöglichkeiten vom 2. – 7. Januar

21. Februar bis 6. März Intensivphase Proben & Aufführungen

Konzeption von individuellen und kollektiven Musiktheater-Projekten und gemeinsame Diskussion der verschiedenen Ideen und Arbeitsschritte.

Unterstützung bei der Realisierung der Konzepte. Vorbereitung eines gemeinsamen Musiktheater-Abends im März 2023 – es sind auch eigene Musiktheater-Projekte in anderen Zeiträumen möglich. Gegenseitige Unterstützung bei der Realisierung von kollektiven und individuellen Musiktheater-Arbeiten: Musiktheater ist Team-Arbeit!

Die Musiktheaterwerkstatt richtet sich an Komponist:innen, Instrumentalist:innen, Sänger:innen, Schauspieler:innen, Tänzer:innen, Bühnenbildner:innen, Videokünstler:innen, Kostümbildner:innen, Szenische Schreiber:innen u.a.

Anmeldung: VLV oder E-Mail an contact@klangzeitort.de bis spätestens 31. Oktober

Landkarten elektroakustischer Klangorganisation

Prof. Dr. Martin Supper

Blockveranstaltung (1 SWS) 15. und 16.12.2023, 10:00-18:00 Uhr

Fa 214 – UNI.K / Studio für Elektroakustische Komposition, Klangkunst und Klangforschung

Studierende elektroakustischer Klangorganisation sollten sich auf der vielfältigen Karte elektroakustischer Komposition verorten können: zahlreiche Werke werden vorgestellt und besprochen. Elektronische Musik, Musik concrète, tape music, Elektroakustische Klangorganisation bzw. "Sound Organization" (Edgard Varèse).

Dieses Seminar wird an Hand der Klangbeispiele die verschiedenen Linien, Punkte, Ränder der elektroakustischen Klangorganisation transparent machen. Es ersetzt nicht die verpflichtenden Studioarbeiten der Kompositionsklassen.

Anmeldung bis zum 07.10.2023 unter supper@udk-berlin.de

Ableton Blockseminar Overview

Ghifar Debs

Sa und So, 13./14. Januar 2024 und Sa und So, 20./21. Januar 2024, jeweils 14:00 - 18:00 Uhr

UNI.K | Studio für Elektroakustische Komposition, Klangkunst und Klangforschung, Fasanenstr. 1b, R.214

In this four days Blockseminar we'll be looking at some basic and advanced Ableton techniques for Composition and Live Performance. The seminar will include the following topics:

- Day 1: Advanced Basics (Audio/MIDI/MPE/Instruments/Effects) . Building racks. Basics of Digital Audio. Workflow.
- Day 2&3 : Experimental techniques for Sound Design/Rhythm/Harmony. Advanced Digital Audio. Utilising Digital Audio limitations.
- Day 4 : Session View and Live Performance. Routing. Controllers.

Having Ableton 11 is recommended (Ableton offers a 90-days free trial)

Anmeldung bei Ghifar Debs / rockdad88[at]gmail.com

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Analyse I Kurs 3 Eine Logisch-Philosophische Abhandlung von Wittgenstein

Prof. Jörg Mainka (joerg.mainka[at]doz.hfm-berlin.de)

Termine: n.V.

HfM Hanns Eisler Berlin, Charlottenstraße 55

"...alles, was der Fall ist" Diskussion des Frühwerks von Ludwig Wittgenstein und seiner möglichen Bezüge zur Musik des 20. und 21. Jahrhunderts

Studio- und Beschallungstechnik

Justin Robinson justin.robinson[at]lba.hfm-berlin.de

Termine: n.V.